

Energiesparen wird bei Bedürftigen belohnt

Kreis Segeberg. Segeberger, die knapp bei Kasse sind, können ab sofort an dem Programm „Stromspar-Check“ teilnehmen und bares Geld sparen.

Die Strom- und Wasserpreise sind in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen. Das stellt vor allem Haushalte, die Hartz IV, eine soziale Grundsicherung oder Wohngeld beziehen, vor finanzielle Probleme. Helfen soll das Programm „Stromspar-Check“. Wer möchte, bekommt Besuch eines der sechs für das Projekt extra eingestellten und ausgebildeten Energiesparberater. „Wir ma-

chen zunächst eine Bestandsaufnahme aller Stromverbraucher, und der Kühlschrank wird mit einem Energiekosten-Messgerät ausgestattet“, berichtete Thomas Schürjann, der derzeit die 60-stündige Schulung zum Energiesparberater durchläuft.

Danach werde eine Analyse über das Einsparungspotential bei Strom- und Wasserverbrauch erstellt. Bei einem zweiten Hausbesuch werden die Ergebnisse der Analyse mit den Bewohnern besprochen. Dazu gibt es ein Energiesparpaket mit LED-Leuchtmitteln, Perlatoren für

Wasserhähne oder Standby-Abschalter im Wert von 70 Euro.

„Sollte sich der Kühlschrank als Stromfresser erweisen, beinhaltet das Programm obendrein einen Zuschuss in Höhe von 150 Euro für die Anschaffung eines energieeffizienten Neugerätes“, kündigte Schürjann an. Alle Daten würden vertraulich behandelt.

Bundesweit läuft der „Stromspar-Check“ bereits seit 2009. „Und das mit großem Erfolg“, betonte der stellvertretende Geschäftsführer des Jobcenters des Kreis Segeberg, Stefan Stahl.

Dank der Kooperation mit den Stadtwerken Norderstedt, der SH-Netz AG, der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz (EKSH), der Diakonie Altholstein und der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Ostholstein (BQOH) kann das Projekt jetzt auch im Kreis Segeberg starten. kol

■ Informationen beim Sozialkaufhaus in Bad Bramstedt (Maienbeek 6-8), Tel. 04192/9069955; Sozialkaufhaus in Bad Segeberg, Gorch-Fock-Straße 19-21, Tel. 04551/8990120 und beim Jobcenter Kreis Segeberg: www.jobcenter-segeberg.de



Das Projekt Stromsparcheck für finanzschwache Familien startet im Kreis Segeberg dank der Kooperation der (von links) Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein (Henning Reimann), Diakonie Altholstein (Christine Hertwig), Stadtwerke Norderstedt (Jens Seedorff), SH-Netz AG (Olaf Römhild), Jobcenter Segeberg (Stefan Stahl) mit den beiden Energiesparberatern Bettina Piehl und Thomas Schürjann.

KARSTEN LENG